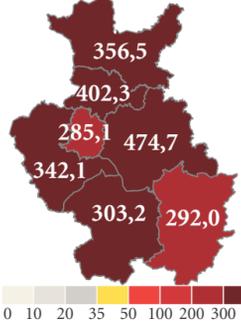


Verbreitung des Coronavirus

Bestätigte Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen je 100.000 Einwohner



NRW:
Akut infiziert: 121.800 (116.100)
Todesfälle: 19.489 (19.438)
Genesen: 1.130.000 (1.120.600)
Krankenhaus: k.A. (3.221)
Intensivstation: 779 (755)
Aktuell beatmet: 423 (439)
OWL – Akut Infizierte:
Bielefeld: 3.500 (ca. 3.500)
Kreis Gütersloh: 2.967 (2889)
Kreis Herford: k.A. (2.471)
Kreis Höxter: 701 (691)
Kreis Lippe: 4.339 (3.858)
Kreis Mi.-Lübbecke: k.A. (4.268)
Kreis Paderborn: k.A. (2.448)

Quellen: Gesundheitsämter/RKI/MAGS/LZG, Grafik: Schultheiß

Verschärfung

■ **Düsseldorf** (dpa). In sieben Regionen von NRW gelten nun verschärfte Kontaktbeschränkungen: Seit Sonntag greifen sie auch im Kreis Minden-Lübbecke, zuvor bereits in den Kreisen Lippe und Herford, den Oberbergischen Kreis, in Köln, Wuppertal und Hagen.

Daran hakt die Aufforstung

Wetterextreme und Insektenbefall stellen Forstexperten vor besondere Herausforderungen. Mangelndes Saatgut ist da nur ein Problem.

Juliet Ackermann

■ **Bielefeld.** Stürme, Dürre und Borkenkäferbefall haben nicht nur den Wäldern stark zugesetzt. „Wir befinden uns als Forstpartie mit allen dazugehörigen Unternehmern und Waldbesitzern im vierten Jahr eines Ausnahmezustandes und am Rand der Leistungsfähigkeit“, sagt Annette Uhr, Mitarbeiterin des Landesbetriebes Wald und Holz NRW, Regionalforstamt OWL.

Die „Kahlflächen bisher nie dagewesenen Ausmaßes“, die wiederbewaldet werden müssen, stellen Forstspezialisten vor eine besonders große Herausforderung. Das Problem: Nach Angaben des Regionalforstamtes stehen gar nicht ausreichend Pflanzen für die simultane Aufforstung der Flächen zur Verfügung.

„Es sind zu viele Flächen gleichzeitig und es gibt einen gewissen Vorlauf in den Baumschulen“, sagt Uhr. Neben dem zeitlichen Vorlauf müsse das notwendige qualifizierte Saatgut geeigneter Baumarten für Baumschulen in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Dieses Jahr sei, im Gegensatz zu anderen Jahren, nur sehr wenig Saatgut verfügbar. In OWL fehlt es angesichts der großen Zahl an Kahlflächen an Pflanzkräften. Uhr: „Da wir im Landesbetrieb Wald und Holz NRW seit etwa 30 Jahren überwiegend kahlchlagsfrei arbeiten und



Ein von Borkenkäfern zerfressener Baumstamm.

Foto: dpa

viel auf Naturverjüngung setzen, stehen uns keine eigenen umfangreichen Pflanztrupps mehr zur Verfügung, wie das bei der letzten großen Aufforstungswelle in den Nachkriegsjahren der Fall war.“

Da lange Zeit nur wenig gepflanzt worden sei, stehe wenig erfahrenes Personal zur Verfügung, um weniger erfahrene Pflanzkräfte anzuleiten. „Viele Baumschulen bieten Pflanzenlieferungen und Pflanzung quasi aus einer Hand an. Dann kommen die Pflanzen gleichzeitig mit den Pflanzkräften“, sagt Uhr. Außerdem

würden auch Pflanztrupps aus Osteuropa eingesetzt, etwa aus der Slowakei. „Diese hatten in der Vergangenheit Probleme mit unklaren Corona-Regeln so zum Beispiel die Unsicherheit über Quarantänelänge vor der Weihnachtsrückkehr.“ Ausfälle seien demnach möglich. Das verwendete Saatgut stamme, wie es das Gesetz über Forstliches Vermehrungsgut vorsehe, aus entsprechenden Herkunftsgebieten für die Region. „Gepflanzt werden Mischwälder jeweils auf der Grundlage der örtlichen Boden- und Klimaverhältnisse.“

Buche, Eiche, aber auch Douglasie, Lärche und Tanne“, so Uhr.

Auch Baumarten aus trockeneren Regionen seien darunter – etwa Eßkastanie, Elsbeere und Speierling. Weitere Baumarten seien unter anderem Wildkirsche, Linde, Ahorn, Flatterulme. In kleinem Maße werde auch mit bisher exotischen Bäumen wie Zedern und Mammutbaum experimentiert. Für geförderte Bäume übernehmen Waldbesitzer eine Pflegeverpflichtung. Sollten diese Bäume an vermeidbaren Schäden wie Pflegemangel, Wildverbiss oder Mäusefraß zugrunde gehen, sind Nachbesserungen notwendig – sonst können Rückforderungen drohen. „Witterungsbedingte Pflanzenausfälle sind hingegen nicht vom Waldbesitzer zu verantworten“, so Uhr. Doch was passiert im Wald, wenn die Aufforstung aufgrund fehlender Setzlinge oder Waldarbeiter stoppt? „Um die immensen Kahlflächen wieder zu bewalden, steht uns neben der aktiven Pflanzung auch die sogenannte Naturverjüngung zur Verfügung“, so Uhr. Das bedeute, man warte ab, was aus Samen benachbarter Bäume von allein wächst. Zudem setze man auch auf extensivere Verfahren wie Vorwälder, in deren Schutz „sich andere Arten etablieren können beziehungsweise später gepflanzt werden“.

Kirche arbeitet sexuellen Missbrauch weiter auf

Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker: Untersuchung auch für Zeit seit 2002 steht bevor.

Martin Krause

■ **Paderborn.** Der Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker hat seine Unterstützung für die Untersuchung des Kindesmissbrauchs in Reihen der katholischen Kirche im Erzbistum bekräftigt. In einer Stellungnahme betont er die Notwendigkeit der unabhängigen Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs und dankte den Wissenschaftlerinnen Nicole Priesching und Christine Hartig von der Universität Paderborn, die derzeit eine Studie erarbeiten. Betroffene wolle er ermutigen, sich an die Forscherinnen zu wenden.

Die beiden Kirchenhistorikerinnen hatten vor einigen Tagen erste Zwischenergebnisse aus dem seit gut einem Jahr laufenden Projekt veröffentlicht – dem Vernehmen nach ohne vorherige Absprache mit dem Erzbischof. Den früheren Erzbischöfen und Kardinalen Lorenz Jaeger (1941-1973) und Johannes-Joachim Degenhardt (1974-2002) werden darin schwere Versäumnisse im Umgang mit den des Missbrauchs beschuldigten Geistlichen vorgeworfen, etwa die bloße Versetzung der Verdächtigen in andere Positionen. Becker erklärte nun, ihm sei bewusst, dass diese ersten Bilanzen „viele Gläubige verunsichern und erschrecken können“. Er werde die Veröffentlichungen aber nicht kommen-

tieren und wolle keinerlei Einfluss nehmen auf die Arbeit. Die Nicht-Einflussnahme sei ein „alternativer Schritt im Sinne eines unabhängigen Aufarbeitungsprozesses“.

Becker begrüßt ausdrücklich die Aufarbeitung durch Historikerinnen, in deren Arbeit er „großes Vertrauen“ setze: „Denn die historische Perspektive, die Geschehnisse und Ereignisse in breite Gesamtzusammenhänge einordnet, erscheint mir sinnvoller als eine rein juristische zu sein.“ Ob er damit auf eine mögliche Veränderung in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und der juristischen Beurteilung von Missbrauchstaten anspielt, bleibt offen.

„Geht es um Verantwortung, nehme ich mich selbst nicht aus“, erklärt Becker, der seit 2002 Erzbischof ist. Die Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Umfeld der Kirche für die jüngere Zeit seit dem Jahr 2002 werde künftig durch eine „unabhängige Aufarbeitungskommission“ geleitet. Die Einrichtung dieser Kommission sei „seitens des Erzbistums Paderborn vorbereitet.“ Jetzt müsse die NRW-Landesregierung die in den Statuten vorgesehenen Personen zur Gründung und Arbeitsaufnahme der Kommission bestimmen. Details über den Aufbau und die Besetzung „können derzeit nicht mitgeteilt werden“, so ein Sprecher.

Anzeige

Gültig von Mo., 13.12. bis Sa., 18.12.

HAMMERPREISE

UNSCHLAGBAR GÜNSTIG!

Lidl lohnt sich

-49%
6.49
3.29*

Jacobs Krönung
Versch. Sorten.
Je 500 g
1 kg = 6.58

-44%
1.19
-.66*

Coca-Cola/
Sprite/Mezzo
Mix/Fanta
Teilweise koffeinhaltig.
Je 1,25 l
zzgl. -25 Pfand
1 l = -.53

-50%
1.15
-.57*

Milka
Tafelschokolade
Versch. Sorten.
Je 100 g

FRUCHTHANDEL MAGAZIN
RETAIL AWARD 2021
DEUTSCHLANDS NUMMER EINS FÜR OBST UND GEMÜSE
LIDL
DIENSTLEISTUNG GMBH & CO. KG

ZUM 5. MAL FRISCHE-SIEGER
für Obst und Gemüse in der Kategorie Discount

Dattelcherry-tomaten
Ursprung: Spanien/Marokko
Klasse I
Je 500 g
1 kg = 2.98
-25%
1.99
1.49*
Gültig von Mo., 13.12. bis Mi., 15.12.

Mandarinen mit Blatt
Ursprung: Spanien
Klasse I
Je 750 g
1 kg = 1.99
DEUTSCHLANDS BESTER PREIS
-25%
1.99
1.49*
Gültig von Mo., 13.12. bis Mi., 15.12.

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Filial-Angebote: Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Bonfelder Str. 2, 74206 Bad Wimpfen - Namen und Anschrift der regional tätigen Unternehmen unter www.lidl.de/filialsuche oder 0800 4353361. a) Im Auftrag des FRUCHTHANDEL MAGAZIN hat die GfK Nürnberg im Frühsommer 2021 mehr als 9.000 Haushalte nach ihrer Meinung zum Obst- und Gemüseangebot der verschiedenen Handelsgruppen, einschließlich der Kategorie Discount, und in verschiedenen Kategorien befragt. Im Gegensatz zu vielen anderen Preisen wird hier nicht das einzelne Geschäft oder die einzelne Abteilung, sondern die Leistung der gesamten Handelsgruppe bewertet. Lidl hat den Retail Award 2021 in der Kategorie Discount erhalten. Mehr Informationen zum Retail Award 2021 und zu den Retail Awards 2016, 2017, 2019 und 2020 unter lidl.de/retail.